Zukunftsstarke Zusatzleistung

Ernährungsberatung in der Praxis

Die Ernährung spielt bei der Entstehung und Therapie der Parodontitis bekanntermaßen eine entscheidende Rolle. Umfassende Parodontitistherapiekonzepte sollten daher das Thema sinnvoll integrieren. Durch eine Ernährungsberatung können Zahnarztpraxen ihr Spektrum um eine sinnvolle Zusatzleistung ergänzen. Für das Prophylaxefachpersonal wie ZMP oder DH ergeben sich hieraus sogar zusätzliche Karrierechancen.

Ein Beitrag von Prof. Dr. Werner Birglechner

Modul 1

Grundlagen

- Einstieg in die Thematik: Ernährung und Zahnmedizin
- Grundlagen der Ernährung: Kohlenhydrate, Fette und Eiweiße
- Verdauung/Pathophysiologie, Organfunktionen und Stoffwechsel
- Stoffwechsel, Nähr- und Vitalstoffe, Mikronährstoffe
- Lebensmittelkunde/Ernährungsformen

Abschluss des Moduls 1 durch Lernerfolgskontrolle. Reflektion der Inhalte 1–2 Stunden.

Modul 2

Vertiefung

- Prävention ernährungsbedingter Erkrankungen
- Herstellung der Homöostase
- Unverträglichkeiten/Allergien
- Lebensmittelkunde/Ernährungsformen
- Fasten und Longevity

Abschluss des Moduls 2 durch Lernerfolgskontrolle. Reflektion der Inhalte 1–2 Stunden.

Das praxisDienste – Institut für Weiterbildung mit Sitz in Heidelberg hat unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider (Würzburg) sowie Prof. Dr. Johan Wölber (Dresden) ein neues Kurskonzept „Ernährungsberater/-in in der Zahnarztpraxis“ entwickelt. Beide Referenten sind ausgewiesene Spezialisten im Bereich der Ernährung.

Neuer DGEZM-konzipierter Kurs verbindet Ernährungs- und Zahnmedizin

Die wissenschaftliche Leitung hat den Kurs nach den Vorgaben des Ausbildungsrahmens der Gesellschaft für Ernährungszahnmedizin DGEZM e.V. konzipiert. Weitere Expert/-innen für Ernährung aus dem 60 Frauen starken DH-Team des praxisDienste – Institut für Weiterbildung waren ebenso bei der Konzeption eingebunden und begleiten die Teilnehmer/-innen durch die einzelnen Lerneinheiten und Module. Somit ist ein praxisnahes und sehr gut umsetzbares Konzept zur Ernährungsberatung in der Zahnarztpraxis entstanden. Der neue Kurs eignet sich gleichermaßen für Zahnärzt/-innen und Prophylaxespezialist/-innen wie ZMP, ZMF, DH und B.Sc. DH.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Karotte: © sehrish – stock.adobe.com

Modul 3

Umsetzung

- Parodontitis und Ernährung
- Ernährungsplan, Coaching/Beratung
- Ernährungsgespräch, Ernährungsprotokoll
- Umsetzung in der Zahnarztpraxis (Fallbeispiele, Abrechnung, rechtliche Rahmenbedingungen)

Abschlussprüfung anhand eines Patientenfalls, optional: Abschlussfeier in Heidelberg.

Die mündliche Abschlussprüfung sieht eine Kurzpräsentation eines Ernährungskonzeptes für die Zahnarztpraxis sowie die Vorstellung eines Patientenfalls vor.



Prof. Dr.
Johan Wölber



Prof. Dr. Yvonne
Jockel-Schneider

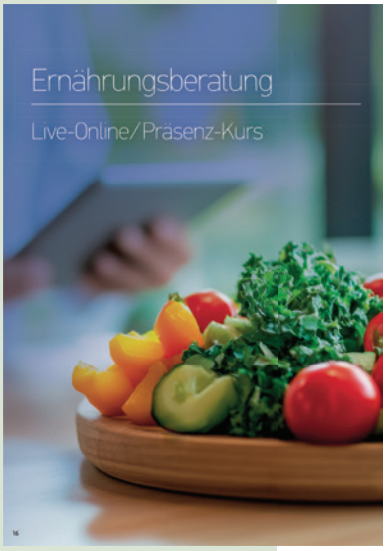
Drei Module für On-demand-Lernen

Der Kurs gliedert sich in drei Module. Jedes Modul endet mit einer Lernerfolgskontrolle und einer Reflexion des Erlernten. Die Module werden anhand einer Mischung aus Live-Online oder mediengestütztem Unterricht vermittelt. Die Unterrichtsmaterialien stehen den Teilnehmenden jederzeit on demand zur Verfügung. Der Abschlusstag von Modul 3 kann sowohl als Live-Onlineveranstaltung oder in Präsenz in Heidelberg absolviert werden.

Die Module 1–3 entsprechen insgesamt ca. 48 Stunden Präsenzunterricht und sind in verschiedene Lerneinheiten unterteilt. Die Unterrichtseinheiten finden ausschließlich abends ab 18 Uhr oder an Samstagen statt. So kann der Kurs gut neben der Berufstätigkeit absolviert werden.

Termine und Kontakt
Die aktuellen Termine und weitere Infos erhalten Interessierte per Mail an aufstieg@praxisdienste.de, telefonisch unter 0800 7238781 oder auf www.praxisdienste.de.

Nach der erfolgreichen Absolvierung aller drei Module erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat „Dentale Ernährungsberater/-in praxisDienste – Institut für Weiterbildung“.



Infos zum Autor

Infos zum Unternehmen

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.